**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 58 (1932)
**Heft:** 49

**Artikel:** Die zärtliche Witwe
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-465692

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Die unglaubliche Tatsache

**Wie die Alkoholschmuggel-Affäre zeigt, kann dem Bedarf der Schweizer nach Geistigem auf legalem Wege nicht mehr genügt werden.**

### Die zärtliche Witwe

Von der Witwe eines verunglückten Mannes verlangte eine kleinere Unfallgesellschaft noch verschiedene schriftliche Atteste, bevor ihr das Versicherungsgeld ausbezahlt werde. Darob erbost (und mit Recht!) schrieb die Frau der Gesellschaft:

«Ich habe soviel Scherereien mit Ihrer Versicherung, dass ich beinahe manchmal wünsche, mein Mann wäre noch am Leben!»

... «beinahe» ist nicht schlecht! Febo

**Gedankensplitter:** Die Angestellten sind die Löschblätter für die Kleckse, die die Vorgesetzten machen!

CARBOZON-Tabletten zum Gurgeln & Inhalieren
Preis Fr. 1.50